

1503
7621
8

EDITION SCHÜBERTH.

DIE KRIEGSGEFANGENE



OPERA IN ZWEI AKTEN

von

CARL GOLDMARK

nach einem Texte von ERNST SCHLICHT.



EDITION № 7001.

KLAVIERAUSZUG MIT TEXT.

PREIS Mk. 10,-- net.



Eigenthum des Verlegers.
Alle Arrangements sowie Aufführungsrecht vorbehalten.

J. Schubert & Co. (Felix Siegel)
Leipzig.

Riga.
P. Neldner.

New York, Schubert & Co.
23 Union Square



THE LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF
NORTH CAROLINA
AT CHAPEL HILL



ENDOWED BY THE
DIALECTIC AND PHILANTHROPIC
SOCIETIES

~~MUSIC LIBRARY~~

M1503
.G621
K8

EDITION SCHÜBERTH.

DIE KRIEGSGEFANGENE



OPERA IN ZWEI AKTEN

von

CARL GOLDMARK

nach einem Texte von ERNST SCHLICHT.



EDITION № 7001.

KLAVIERAUSZUG MIT TEXT.

PREIS Mk. 10, — net.



Eigenthum des Verlegers.
Alle Arrangements sowie Aufführungsrecht vorbehalten.

J. Schubert & Co (Felix Siegel)
Leipzig.

Riga,
P. Neldner.

New York, Schubert & Co
23 Union Square

MUSIC LIBRARY
UNC-CHAPEL HILL
MUSIC
1962

Digitized by the Internet Archive
in 2011 with funding from
University of North Carolina at Chapel Hill

<http://www.archive.org/details/diekriegsgefange00gold>

Personen:

Achilles.

Agamemnon.

Priamus.

Automedon, Achilles' Waffenträger.

Idäus, Priamus' Vertrauter.

Zwei Herolde Agamemnon's.

Thetis, eine Nerëide, Achilles' Mutter.

Brisëis, eine Kriegsgefangene.

Priester, Opferknaben, Krieger mit ihren Fürsten. Schiffsvolk. Nereïden.

Ort der Handlung: das Zelt des Achilles vor Troja.

Zeit: gegen Ende des trojanischen Krieges.

DIE KRIEGSGEFANGENE.

Oper in 2 Akten von CARL GOLDMARK.

Register.

ERSTER AKT.

I. SCENE.

	Seite.
Krieger – Priester – Opferknaben. <i>Rinnt, ihr Thränen!</i>	6
Achilles – Agamemnon. <i>Rest meines Glücks, ewig geliebter Staub.</i>	10

BESTATTUNGSFEIER.

Opferknaben – Priester. <i>Reich des Friedens, nimm ihn auf!</i>	14
Achilles – Krieger. <i>Heil dir, Achill!</i>	18

II. SCENE.

Achilles. <i>Erlöschen sein Blick!</i>	22
---	----

III. SCENE.

Achilles – Thetis – Nerëiden. <i>Ehrfurcht den Göttern.</i>	26
--	----

IV. SCENE.

Achilles – Automedon – Brisëis. <i>Muss ich zweimal rufen?</i>	33
Brisëis. <i>Zur Stunde der Mitternacht.</i>	39
Achilles – Brisëis – Automedon. <i>Wie wundersam!</i>	42
Brisëis. <i>Er sendet mich heim.</i>	50

ZWEITER AKT.

I. SCENE.

Achilles – Brisëis. <i>Räume die Schwelle, grausiger Schatten.</i>	52
Achilles. <i>Dein Auge berauscht.</i>	55
Brisëis. <i>Im rauschenden Forst.</i>	61

II. SCENE.

Achilles – Brisëis – Priamus – Automedon – Idäus. <i>Wer führt euch herein?</i>	73
Priamus. <i>Zertritt mich.</i>	77

III. SCENE.

Achilles. <i>Wie geschieht mir?</i>	89
Achilles – Brisëis. <i>Die Stund' erschien!</i>	94

DIE KRIEGSGEFANGENE.

Oper in 2 Akten von CARL GOLDMARK.

Nach einem Text von EMIL SCHLICHT.

I. Akt.

Der Schauplatz ist in und vor dem Zelte des Achilles. Den Vordergrund etwas über ein Drittel der Bühne nimmt das Innere des Zeltes ein. Rückwärts der Haupteingang ganze Bühnenbreite mit schliessbaren Vorhängen. Rechts und links führen (etwas schräg gegen den Vordergrund gerichtete) von Vorhängen geschlossene Thüren in Seitengemächer. Links ein offener Herd, mit einem Rauchfang überdeckt; auf dem Herde ein dem Erlöschen nahes Feuer. Rechts ein länglicher Tisch, um ihn Schemel und Armsessel. Dahinter auf einem Postament Achilles neue strahlende Rüstung. Vorne rechts ein grosser gehenkelter Mischkrug; links ein Tisch mit Trinkgefässen. Von der Decke herab hängt eine Ampel mit brennendem Licht, in den Ecken Kandelaber mit brennenden Fackeln. An den Wänden Trophäen, Waffen, Tierfelle etc. Vorne links eine Leyer. Durch die in der ganzen Bühnenbreite aufgezogenen Vorhänge erblickt man hinter dem Zelte einen felsigen Strand, rechts und links von aufsteigenden Höhen umrahmt, die in das Meer hinausragend eine Hafenbucht bilden; dahinter die leise bewegte Fluth. Es ist nach Mitternacht. Der Mond über dem Meere, so wie dieses zum Teile selbst erscheint zu Beginn der Handlung von Wolken bedeckt. Beim Aufgehen des Vorhanges sitzt Achilles im festlichen Kriegerschmuck vorn am Tisch, die vor ihm stehende gildene Urne des Patroklos gramvoll umfassend. Im Hintergrunde des Zeltes wie auf dem Strande stehen dicht geschaart die Griechen im Kriegsschmuck mit ihren Fürsten und Führern, unter ihnen links im Vordergrunde Agamemnon. Vor Achilles steht der Oberpriester mit Kranz und Stirnbinde im weissen Gewande, neben und hinter ihm Priester und Opferknaben, erstere die Totenopfer-Spenden (Schalen voll Honig, Mehl, Wasser etc.), letztere Ölzweige und Blumengewinde in den Händen. Allenthalben Fackeltragende Slaven. Volle Beleuchtung. (Rechts und links vom Zuschauerraum.)

Maestoso. (Langsam u. feierlich.)

PIANO. *pp*

Aufzug.

I. Scene.

Opferknaben.

SOPRAN.
ALT.

Rinnt, ihr Thrä - - nen!

Rinnt, ihr Thrä-nen!

Kriegerchor.

TENOR.
BASS.

Rinnt, ihr Thrä - nen!

Rinnt, ihr Thrä-nen!

Nicht schleppend.

p



Seufzt, ihr Kla - gen!

Seufzt, ihr Kla-gen!

Seufzt, ihr Kla - - gen!

Seufzt, ihr Kla - gen!

Hel-las Ruhm des

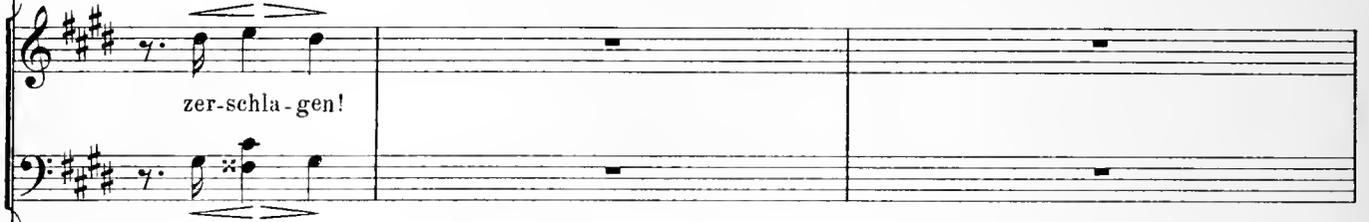
Hel-las Ruhm, Hel-las Ruhm des Ha-des Raub!
Hel-las Ruhm des Ha - des Raub, Hel - las Glanz,
Hel-las Ruhm, Hel-las Ruhm des Ha - - des Raub! Hel - - las
Ha - des Raub, des Ha - - des Raub! Hel-las Glanz er -

Hel - las Glanz er - blasst. Zer-schla-gen, zer-schla-gen!
Hel - las Glanz er - blasst.
Glanz er - blasst. Zerschla - gen,
blasst, Hel - las Glanz er - blasst.

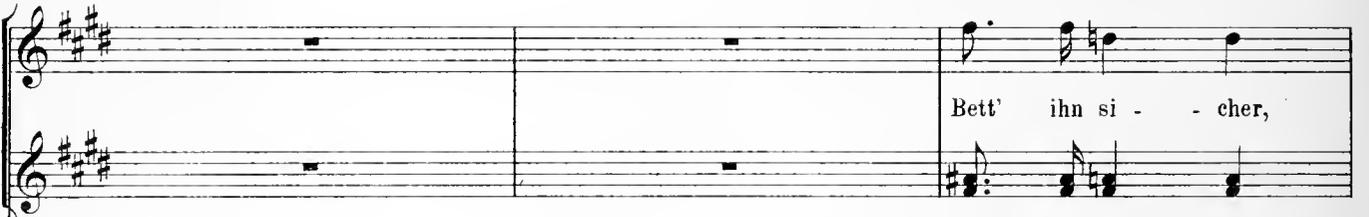
p
Birg ihn sanft in dei - ne Flü - - gel!



zer-schla - gen!



Bett' ihn si - - cher,



Birg ihn sanft in dei - ne Flü - gel!



ew' - ge Nacht!

Held Patrok-lus

Bett' ihn si - cher, ew' - ge Nacht!

dim. Asch' und Staub, *pp* Asch' und Staub.

Held Pat-rok - lus Asch' und Staub, *pp* Asch' und Staub.

dim. *pp*

Feierlich. (Stimme hinter der Scene, von der Höhe des Grabhügels her, der rechts gedacht ist.)

Achilles.

Agamemnon.

Die Stimme.

Auf - ge - wor - fen steht der Hü - gel, Ein - ge - wölbt des Gra - bes Schacht!

Posaunen hinter der Scene.

p

Ach.

(schmerzvoll auffahrend)

Agam. (zu Achilles tretend)

Rest mei - nes Glücks, e - wig ge - lieb - ter

Die Stund' ist da!

etwas schneller

f

fp

Ach.

(ruhiger)

Staub,
Agam.

dich soll ich las - sen!

Das Letzte

Fassung A - chill!

Ach. (gebietend)

las - sen, was üb - rig blieb von so - viel Gü - te! Mein Purpurgewand!

Agam. Mitternacht mahnt!

Posaunen hinter der Scene. *pp*

Tempo I. (Automedon, der bisher voll Besorgniss hinter Aohilles gestanden, eilt in das Seitengemach links und überbringt Achilles den Purpurmantel.) (Achilles die goldene Urne in den Purpurmantel hüllend.)

Ach.

Die letz - te Lie - be, der Eh - ren letz - te, Herz - freund, ü - ber dich!

(Der Oberpriester tritt herzu und will die Urne nehmen.)

Fort, Priester! Ich selbst, ich bett' ihn hin - ab in sein letz' Gemach - ich selbst -

ich al - lein! (Achilles, die Urne in beide Hände nehmend.)

Posaunen a. d. Theater.

f *pp*

Red.

Ach. (in tiefstem Schmerze)

Herz mei-nes Her-zens, un-sag-bar ge-lieb-tes, zu dei-ner Ruh'

Ach.

zieh hin!

Chor.
Opferknaben.

p zart

pp

SOPR.

Zieh' hin zu dei-ner Ruh', zur Ruh'!

ALT.

pp

Zieh' hin zu dei-ner Ruh', zur Ruh'!

Priester.

pp

TEN.

zur Ruh'!

BASS.

pp

Zieh' hin

zur Ruh'!

(Er drückt die Urne an's Herz, küsst sie und wendet sich dann zum Abgehen. Opferknaben, sich paarweise an die Spitze des Zuges stellend, erheben die Zweige. Oberpriester und Priester folgen. Ihnen schliesst Achilles sich an, in vorgestreckten Händen die purpurumhüllte Urne tragend; seine Schritte sind wankend, die Augen starr auf die Urne gerichtet. Während der Zug langsam und feierlich zum Zelte hinaus nach dem Grabhügel in die hintere Conlisse rechts sich bewegt, beugen Alle das Knie während des folgenden Chores.)

(Hier setzt der Zug sich in Bewegung.)

Chor der Krieger.

TEN. Rinnt, ihr Thrä - nen, seufzt, ihr Kla - gen!

BASS.

Rinnt, ihr Thränen, seufzt, ihr Klagen! Hel-las Ruhm des

Hel-las Ruhm des Ha-des Raub, des Ha - des Raub! Hel - las

Ha - des Raub, des Ha - des Raub! Hel-las Glanz zur

Glanz zur Gruft ge - tra - gen, eint dem Staub sich Asch' und Staub!

Gruft, zur Gruft ge - tra - gen,

Birg ihn sanft in dei - ne Flü - gel! Bett' ihn si - cher, ew' - ge Nacht!

Hel - las Glanz zur Gruft ge - tra - gen, eint dem Staub sich Asch' und Staub!

dim. *pp*

Immer gleiches, ruhiges Zeitmass.
 Vier einzelne Stimmen (Opferknaben) hinter der Scene rechts.

SOPR. I. II. *sehr zart*
 Reich des Frie - dens, Heim der Stil - le, nimm ihn auf! Hold dem Hol - den,

ALT. I. II. *sehr zart*
 TEN. I. II. *sehr zart*
 BASS I. II. *sehr zart*
 Vier einzelne Stimmen (Priester) rechts. Reich des Frie - dens, nimm ihn auf!

Heiss - be - wein - ten: Reich des Frie - dens, nimm ihn auf!

Hold dem Hol - den, Heiss - be - wein - ten:

p
 Reich des Frie - dens, Heim der Stil - le, nimm ihn auf!

Reich des Frie - dens, nimm ihn auf!

(Agamemnon ist im Vordergrunde links zurückgeblieben und während der Gesänge aufgestanden.)

Agam.

(mit sich selbst ringend, düster vor sich hin)

TEN. *pp* äusserst zart

Der to-ben-de Schmerz raubt ihm Kraft und Be-

Heim der Stil-le, nimm ihn auf!

BASS. *pp* äusserst zart

sin-nung! Nicht län-ger darf ich ihn ein-sam las-sen! Dass sein

ruhiger

f sp *p zart* *ruhiger*

Le-ben sie hü-te muss ich Bri-se-is, die ich ihm ge-nom-men, ihm wie-der ge-ben.

(Er wendet sich zu seinen beiden hinter ihm stehen-den Herolden und spricht mit ihnen leise:

Ich muss, muss Bri-se-is ihm wie-der-ge-ben.

cresc. *dim.* *p* *dim.* *pp*

Diese darauf mit Verneigung ab. Die Bestattungsfeier ist zu Ende. Die Opferknaben, der Oberpriester und die Priester ziehen von rechts über die Bühne zurück in das links rückwärts gedachte Lager, während der ihnen langsam folgende Achilles in die Mitte der Bühne nach vorne schreitet.

The first system of the musical score consists of a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is 4/4. The piano part begins with a piano (*p*) dynamic and features a complex texture of chords and moving lines.

The second system continues the piano accompaniment. It includes a section marked *espress. cresc.* (expressive, crescendo) with a forte (*f*) dynamic. The piano part features a prominent bass line and a more active upper register.

The third system shows the piano accompaniment with various dynamics including *pp* (pianissimo), *f* (forte), and *mf* (mezzo-forte). The piano part is highly textured with many chords and moving lines.

Ach. (zu den um ihn sich scharenden Kriegern)

(Da Agamemnon entgegenwill)

The first vocal line is written in a bass clef. The lyrics are: "Habt Al-le Dank! Und jetzt lasst mich al-lein, mit mei-nem Gram al-lein! Ich". The piano accompaniment is shown below the vocal line, starting with a *pp* dynamic.

The second vocal line continues the lyrics: "wills! Zu-vor noch ein-mal schwört Al-le mir, dass, wenn ich da-hin, ihr mei-ne". The piano accompaniment is shown below, with a *f* dynamic in the first part and a *p* dynamic in the second part.

Autom. *f* *kräftig*

Ach. Wir schwö-ren, wir schwörens

A - sche zu des Pa - tro-klus A - sche legt! Schwört mir!

Agam. *f* Wir schwö-ren, wir schwörens

Chor der Krieger. *f* Wir schwö-ren, wir schwörens

f Dir! Wir schwö-ren, wir schwö-rens Dir!

In sei - ne Ur - ne. — Mit dem

f Dir! Wir schwö-ren, wir schwö-rens Dir!

f Dir! Wir schwö-ren, wir schwö-rens Dir!

Rä - che den Freund! Stür - me die Stadt, herr - - - li - cher Held!

Rä - che den Frennd! Stür - me die Stadt, herr - - - li - cher Held!
 herr - - - li - cher Held!
 herr - - - li - cher Held!

herr - - - li - cher Held!
 Bre - che die Burg, zeu - - - ge den
 Bre - che die Burg! zeu - ge den Leu! Schmett - - re drein!

Leu! Ras' in den Feind! Schmett - re drein! Bre - che die Burg!
 zeu - - ge den Leu! Führ' uns zum Sieg!
 Bre - che die Burg! zeug' den Leu! Ras' in den Feind!

Ras' in den Feind! Ras' in den Feind! Schmett - re

Zeu - ge den Leu! Ras' in den Feind, o Held! Rä - - che den
 Ras' in den Feind! O schmett - re drein! Rä - - che den Freund!
 schmettre drein, o Held! Rä - che den Freund! Rä - che den
 drein! Ras' in den Feind! Rä - che den Freund!

Freund! Stür - me die Stadt! Ras' in den Feind, o Held!
 Stür - - me die Stadt! Ras' in den Feind! Bre - che die Burg, o Held!
 Freund! Stür - me die Stadt! Ras' in den Feind!
 Stür - me die Stadt! Bre - che die Burg! Ras' in den Feind!

Führ' uns zur Schlacht! Auf! Führ uns zum Sie - ge!

Agam. (zu Achilles) (Achilles bejaht stumm)
 Heil! Auf mor - gen Früh? Zur

Agamemnon umarmt den Achilles, dann geht er schnell ab nach links (ins Lager).

Schneller. (Chor, begeistert die Waffen schwingend)

Schlacht, zum Sieg! Führt uns zur Schlacht, du küh-ner Held, führt uns zum Sieg! Führt

führt uns zum Sieg, du herr - li - cher Held!
 uns zur Schlacht, du küh-ner Held, führt uns zum Sieg, du herr - li - cher, herr - li - cher Held!

Schneller. (Alta breve)

Wir bre-chen sie, die fe - ste Burg, führst du zur Schlacht uns an. Wir tre - ten in den Staub den Feind, führst

pesante *ff* *ff* *ff*

du, zum Kampf uns an! Zur Schlacht! Zum Sieg! Zur Schlacht!

Alle nach links ab. Automedon will bei Achilles zurück bleiben, dieser winkt ihm energisch, sich zu entfernen.

Chor (schon hinter der Scene.)

Achilles bleibt eine Zeitlang sinnend stehen.
den Sessel, auf dem er vorher gesessen, und brüdet in dumpfem Schmerze vor sich hin.
Langsamer. (Moderato.)

2. Scene.
Etwas bewegter.

Ach.

verwallt, - von der Er - de ver-schwun - den die trau-te Ge-stalt, die

trau - te Ge - stalt.

(ungestüm aufspringend.)

espress. *dim.* *sf*

Trotz Euch, ihr Göt-ter! Wa-rum naht ihr ihn mir? Das all-ein - zi-ge Herz, das mein, ganz mein?

Hab' ich fromm Euch nicht im-mer mit Op-fern gedient? Wa - rum naht ihr ihn mir?

Wa-rum? Wa-rum? Und jetzt, da er Staub, wa - rum

(noch dringender)

helft ihr zur Ra - che nicht? Ruft Wöl - fen und

The first system of the musical score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower two staves. The vocal line begins with a bass clef and a key signature of one flat (B-flat). The lyrics are "helft ihr zur Ra - che nicht? Ruft Wöl - fen und". The piano accompaniment consists of chords and moving lines in both the right and left hands, with a dynamic marking of *p* (piano) in the right hand.

Gei - ern zum Fest - mahl nicht zu des Mör - ders Leib? Wa - rum

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are "Gei - ern zum Fest - mahl nicht zu des Mör - ders Leib? Wa - rum". The piano accompaniment includes triplets in the right hand and a dynamic marking of *p* (piano).

schweigt, wa - rum schlaft ihr? Wa - rum? Steht Re - de,

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are "schweigt, wa - rum schlaft ihr? Wa - rum? Steht Re - de,". The piano accompaniment features a dynamic marking of *p* (piano) and includes triplets in the right hand.

steht Re - de, wa - rum? Wa - rum?

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are "steht Re - de, wa - rum? Wa - rum?". The piano accompaniment includes a dynamic marking of *cresc.* (crescendo) in the left hand and *ff* (fortissimo) in the right hand, along with triplets.

The fifth system shows the piano accompaniment for the final part of the page. It features a dynamic marking of *f* (forte) and includes a long note in the left hand.

Ein Windhauch hat sich erhoben, lebhaftere Wolkenbewegung, die Wolken zerteilen und verflüchtigen sich endlich. Das Mondlicht fällt

mit hellstem Glanze auf die kräuselnden Wellen; aus ihnen erhebt sich dicht am Strande rückwärts Thetis mit zurückgeschlag-

nem Sternenschleier, umschwommen von Neräiden.

3. Scene.

Langsamer. (*Andante*)

Chor der Neräiden.

SOPR.

ALT.

Ehr - furcht den Göt - tern, scheu - e ih - ren

Zorn,

scheu - e

ih - ren Zorn!

Ehr - furcht den Göt - tern,

scheu - e ih - ren,

Thetis.
A - chill, mein Sohn! Dei - ne
Ach.
Wer ruft?
ih - ren Zorn!

Thetis.
Mut - ter! (nach rückwärts tretend.) Dein wil - des To - ben treibt mich em - por.
Ach.
Was willst du von mir? (grimmig) Mein wil - des

Etwas langsamer.

Th.
 Hör' mich, Sohn! Des To - des Ver - häng - niss

Chor.
 SOPR.
 Ehr - furcht den Göt - tern, scheu' ih - ren Zorn!

ALT.
 Ehr - furcht den Göt - tern, scheu' ih - ren Zorn!

Th.
 ist dir nicht fern -

Ach.
 Ich weiss es! Wohl mir!

(In Gedanken versunken hinstarrend.)

ruhig (feierlich)
 cresc.

Th.
 Nur wenig belebend.
 Doch soll nach der gü - ti - gen Götter Be - schluss

f
 p
 dim.

Th.
 dem En - kel des Zeus ein Glück noch er - blühn -

Ach.
 Mir ein Glück? Glück ist Ster - ben!

Th.
 Chor. SOPR. Das son-nig-ste Glück, das Sterblichen strahlt!
 ALT. Das son-nig-ste Glück, das

Sterb-li-chen strahlt, nicht stoss' es zu-rück, das Glück, nicht

stoss' es zu-rück!

espress. *cresc.* *dim.* *p*

Th.
 Ach. Ei-nen Preis nur gilt's! der Ra-che ent-sag! heftig,belebt
 Der Ra-che ent-sa-gen,

Ent-sagst du nicht, so siehst du mich
der hei - lig - sten Gluth? nie, Mut - ter, nie!

nim - mer!
Und säh' ich dich nim - mer: ich kann nicht, Mut - ter! Nur

Ach.
Ra - che mehr, Ra - che an Pri - a - mus Sohn, der mir den Freund er - schlug!

Nur Ra - che mehr, Ra - che an Pri - a - mus Blut ist mir Le - ben und

Licht! Zur Ra - - che nur mahnst den Säu - mi - gen du!

Schnell.
Th.

Tempo I (Moderato).

(sie tritt zurück)

Musical score for the first system, featuring a vocal line and piano accompaniment. The vocal line includes the lyrics: "Mei - ne Macht ist aus! Zu Au - to - me - don!". The piano part includes dynamic markings *f* and *f* wieder langsamer, and a *p* marking.

Th.

(verschwindet in den Wellen)

dir, A - phro - di - te!

Chor.
SOPR.

ALT.

En - kel des Zeus! Maas - los Grol - len - der, thö - richt Schmol - len - der!

Musical score for the second system, featuring vocal lines for the soloist and chorus, and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings *mf* and *sf*.

Chor.
SOPR.

ALT.

tau - sche für Wuth dul - den - den Muth, dul - den - den Muth.

Musical score for the third system, featuring vocal lines for the chorus and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings *f* and *l. H.*

stark (sich allmählich entfernend)

Kehr um, — kehr um, — kehr um, kehr um, — kehr um, kehr um, kehr um!

Ach. (mit Zorngeberden) *schnell*

Weich-lich-es Wei-ber-volk! schweig und ver-stumm!

f schnell

4. Scene.

Autom. (Automedon hinter dem Felsen links hervortretend, hinter dem Hecktors Leiche entblösst daliegend gedacht ist.)

Ach. *stark* Herr!

Au-to-me-don! Muss ich zweimal ru-fen? ist auch sie nimmer mein, die

Bei Hecktors Lei-che grad'stand ich und

„e-her-ne Stimme;“ die Hecktors ge-schreckt.

starrt' auf sei - ne Wun - den.

Die Ros - se ge - schirrt! Des Ver - ruch - ten Leib an den Wa - gen ge -

p

Lass ge - nug sein, Herr! Drei Ta - ge schleifst du die Lei - che Hecktors!

knüpft! Ha!

f *p*

Lass ge - nug sein, nicht mensch - lich mehr ist dei - ne Ra - che!

auch du wi - der - spän - stig?

Ach.

Mir das, E - len - der! soll die Geis - sel dich

p

Autom.

(Automedon, was er gewahrt, aussprechend)

Ach. (Plötzlich wie erstarrt hinter jenen Felsen deutend.) Ein kni - end Weib ü - ber
 leh - ren? — Da — dort — was ist das?

Autom.

Hecktor ge - beugt! Zwei Män - ner müñ sich, sie auf - zu - reis - sen, — sie stösst sie zu -

Autom.

rück!
 Ach. (unterdrückter Schrei) Sie hüllt Hecktors Leib in ein Lin - nen,
 A! Wirft sie zu Bo - den — ein Weib?

legt Er - de ihm auf die Brust!
 Sie wagt's und ein Weib!

(Die zwei Herolde, von fackeltragenden Sklaven gefolgt, treten von links auf, in ihrer Mitte Briséis, die voll edlem Stolz die Arme über der Brust gekreuzt daherschreitet, verharret noch etwas im Hintergrunde.)

Langsam (*Moderato assai*).

Allegro moderato (Schneller).

(losbrechend, mit funkelndem Blick)

Ach.

Erster Herold (vortretend).
(furchtsam)

Ein Weib, das Euch in den Staub ge-

Auf des Königs Ge-heiss ü-ber-brin-gen wir

dir—

Ach.

Schneller. (Allegro.)

(Die Herolde mit den Sklaven ab.)

streckt! Aus meinen Au - gen du Memmen-paar!

(Achilles misst Briséis mit den Blicken, denen sie ruhig Stand hält.)

Ach. Mässig.

(Brisëis tritt zu ihm)

(Pause.) Tritt her — ganz her! Du al-so trotzest — du — mir? du al - lein?

Bris.

Etwas schneller.

Dir trotz ich? wann? wie?

Autom. (eifrig)
Wer Hecktors Leich-nam zu eh - ren

Ach.
E - ben jetzt! e - ben hier!

Autom.

wagt: auf Pa - trok - lus Hü - gelsinkt er da - hin!

Ach.
Als To - ten-op-fer von mei - ner Hand!

Laut rief ich durchs Lager... ich

Bei den Un - tern schwur ich's, mit furchtba-rem Eid!

Bris. (ruhig)

Autom. Auch ich ver - nahm sie.

selbst die Warnung! Hat-test den

Ach. Und du wag-test?

Bris.

Autom. Und ich wag's, hab' den Muth, Pa - trok - lus Ge - both ü - ber

Muth?

Bris. dei - nes zu stel-len! So sagt ich!

Autom.

Ach. (überrascht) Pa - trok - lus Ge - both?

Pa - trok - lus Ge - both? Und

Bris.

Ach. E - ben das, was ich that! Vor -

was? , was ge - both er dir? Wann? wie?

her, da sein Staub ward zur Ru-he ge-bracht! Zur Stunde der
 vor-her? Immer die gleichen Viertel.

Bris.
 Mit-ter-nacht: ein fried-lo-ser Schatten *cresc. poco*

Bris.
 fleht er mich an — Noch nicht! noch
Ach.
 Er kam zur Ru-he!

nicht! (feierlich, andächtig) Vom Le-the trin-ken
 He-ka - tom - ben weih't ich den Un - tern!

darf er noch nicht! Wenn zwei-fa-che Last ihm vom Her-zen ge-nom-men!

Und wann_wann darf er?

The first system of the musical score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are: "darf er noch nicht! Wenn zwei-fa-che Last ihm vom Her-zen ge-nom-men!". The piano accompaniment starts with a grand staff (treble and bass clefs) and a key signature of one sharp. It includes a double bar line with repeat dots.

Die erst ihm nahm ich gab Lin-nen und Er-de ihm.

ihm zwei-fa-che Last?

The second system continues the musical score. The vocal line has the lyrics: "Die erst ihm nahm ich gab Lin-nen und Er-de ihm." and "ihm zwei-fa-che Last?". The piano accompaniment continues with the same key signature and includes a double bar line with repeat dots.

Muss ich verschweigen, bis die Stun-de da, ihm sie ab-zu-neh-men.

und die andre?

The third system of the musical score. The vocal line has the lyrics: "Muss ich verschweigen, bis die Stun-de da, ihm sie ab-zu-neh-men." and "und die andre?". The piano accompaniment continues with the same key signature and includes a double bar line with repeat dots.

So sagt er mir! (für sich) Wa-rum ihr?_ nicht mir?

So sagt er dir?

The fourth and final system of the musical score. The vocal line has the lyrics: "So sagt er mir! (für sich) Wa-rum ihr?_ nicht mir?" and "So sagt er dir?". The piano accompaniment continues with the same key signature and includes dynamic markings: *f*, *p*, *f*, *p*, and *p*. It also includes a double bar line with repeat dots.

Ach.

Zwar, er hat-te sie gern; und doch, mein Eid, mein furcht- ba - rer

Eid_

Bris.

Misstraut du mir? schick mich ihm nach, nicht fürcht ich den Tod: nur

ihm Schmerz zu be-rei - ten, der so kla-gend mich bat!

Bris.

(stolz)

Autom.-(heimlich zu Achilles)

Glaub's, heiss' es

Ach. So spricht nur, wer wahr!

espress.

Darf ich dir glau - ben? (Achill, nach einem letzten

Bris.
Lü - ge: wie dir's ge - fällt!
Ach.

Kampf ihr leidenschaftlich die Hand drückend,
die er in der seinen behält) Ich glaub dir, Mäd - chen!

Schnell.

Mässig.
p cresc.

rit. p pp

Tempo I.

accel. assai.

pp

(Brisëis hebt ruhig den Blick und schaut wie dankend in Achilles Auge; dieser von dem Blick in der Seele berührt,
äußerst zart

schlägt verwirrt, sich abwendend, die Augen zu Boden.)

(die ♩ wie früher die ♩)

etwas ruhiger

Ach. (für sich)

Wie wundersam! Mir das ein Weib! sie zwingt mir Zorn und Zwei - fel nie - der.

Grol-len sollt ich_ ihr, der Küh - nen, die mir die See - le be - zähmt; Grol - len

sollt ich_ ihr, der Stol - zen, die mir den Groll be - zwingt?!

Bris.
Wie sprachst du wahr, lieb' theu - rer Geist! Dein Wort zwang Zorn und Zwei - fel nie - der!

Autom.
Wie wunder - sam! ihm das ein Weib! Sie zwingt ihm Zorn und Zweifel nie - der!

Bris.
Dank vom Her - zen, Frie - den senkst du in sein mü - - - des

Autom.
Dank euch Göt - ter, Frie - den senkt ihr in sein mü - des

Ach.
Senkt, ihr Göt - ter, Frie - den wie - der in mein mü - des

col 8va

Herz, Dank dir, Treu - ster, Dank vom Her - - - zen.
Herz, Dank, ihr Ho - hen, Dank vom Her - - - zen.
Herz? Fühl' ich Mensch mit Men - schen wie - - - der?

p *cresc.*

Bli - cket gnä - - dig auf ihn nie - - der, heh - re, ew' - ge Him - mels -
Bli - cket gnä - - dig auf ihn nie - - der, heh - re, ew' - ge Him - mels -
Bli - cket gnä - - dig auf mich nie - - der, ew' - - - ge

dim. *cresc.* *dim.*

mäch - te, o bli - cket gnä - - dig auf ihn nie - - der,
mäch - te, o bli - cket gnä - - dig auf ihn nie - - der,
Him - melsmäch - te, bli - cket gnä - - dig auf mich nie - - der,

cresc.

lasst sein krank Ge - müth ge - - ne - - sen!

lasst sein krank Ge - müth ge - - ne - - sen!

lasst mein krank Ge - müth ge - - ne - - sen!

dim. p

dim. p

dim. p

dim. p

Bris. (mit sanft erhobenen Händen wie entrückt)

Vom Le-the trin-ken noch darfst du nicht...

f *p* *pp*

*ad. **

Harr' aus, harr' aus getrost! Mei-ne Treue entreisst der Un - ruh dich

f *p*

*ad. **

und giebt die Ruh ihm wieder, und giebt die Ruh ihm wie-der.

pp *espress.* *pp*

*ad. **

Schnell (*Allegro moderato*).

(Achill, der in steigender Erregung auf Briseis geht, eilt plötzlich, wie nach Luft ringend, auf den Strand hinaus. A u -

Autom.
to me don erschrocken ihm nach.)

Ach. Wo hin-aus, mein Ge - bie - ter? (Die Arme ausbreitend)
Ihr Wind und Wogen,

Ach. Küh - lung dem Haupt, der glü - hen - den Brust! Küh - lung! Ich ver - schmach - te!

SOPRAN I. II. Solo.
Chor der Neräiden. Solo. Das
ALT I. II.

Autom. Scho - ne dein, o Herr! aus Wind und Wo - gen haucht dir der
(Chor unsichtbar aus der Ferne) Glück, das Glück, das strah - len - de Glück. nicht stoss' es zu - -

Autom.

Tod!
(Achilles ist ins Zelt getreten, von Automedon gefolgt) (zu Brisëis mit mühsam erkämpfter Erregung)

Der Tod! O naht' er, ich jauchzt ihm be-glückt! Die Pfort' ist ver-wahrt,
rück, das Glück, nicht stoss es zu - rück!

(Sklaven von rechts und links herbeieilend ziehen die hintern (Doppel-) Vorhänge des Zeltes dicht zusammen, löschen die Fackeln rechts und links und entfernen sich wieder.)

l.H.

5. Scene.

(auf das Gemach deutend) Und du selbst?
geh' zur Ruh'. Un-ver-än-dert, wie du's ver-las-sen, steht dein Gemach.

p

(Brisëis verneigt sich und geht) (für sich) **Langsam.** (fromm nach oben)

Er will mich täu-schen. Weih, A - phro-
Auch ich will ver-su-chen zu ruhn.

p

Schneller (*Allegro moderato*).

(Brisëis bleibt hinter dem Vorhang ihres Gemaches stehn bis Automedon abgeht, dann zieht sie sich zurück.)

blickend)

di - te, den Ein - gang mir. (geht)

Au - to - me - don! Ei - le zum Strand!

Mit dem Frühroth hal - te mein Kö - nigsschiff sich zur Fahrt be - reit!

Du entlässt sie? Nach Haus!

Langsamer (*Moderato*).

Ach. (A u t o m e d o n mit Geberden der Verwunderung durch den Hintergrund ab.)

(Den Kopf in die Hände pressend)

Thu' wie ich be - fahl!

Zur Ruh', ihr Ge -

danken; Ihr Feu - er - ströme in meinen A - dern, zur Ruh', zur

(Er wankt in sein Gemach links, den Vorhang schliessend)

Ruh!

pp

espress. ruhiger

rit.

sehr zart

pp

zart

r. H.

r. H.

pp

(Brisëis tritt hier aus ihrem Gemache, geht lachend bis an das Gemach des Achilles und tritt dann vor.)

cresc.

p

p

p

Bris.

(fast flüsternd)

Er sen - det mich heim, soll ich jauch - zen?

pp sehr zart

soll ich wei - nen? Er sucht und fürchtet, er sehnt und flieht mich

in ei - nem zu - gleich. O A - phro - di - te, bist du am

pp

Werk? Er - barmt dich mein Herz, das in heim - li - cher Gluth so bang

dolce

sich ver - zehrt? O schenk ihm, All - sie - ger - in,

pp sehr zart

was es begehrt, so heiss, so ii - ber-heiss, schenk mir sein Herz

sein wil - des, wun - des, hoch - herr - li - ches Herz, schenk' mir sein Herz,

sein wil - des, wun - des, hoch - herr - li - ches Herz, schenk' es mir,

ausdrucksvoll A - phro - di - te! (Mit sanft erhobenen, nicht sogleich geschlossenen Händen, den Blick

sehr ausdrucksvoll

l. H. *pp*

r. H.

nach oben, bleibt sie wie im Gebet versunken stehn.) Vorhang (nicht früher).

l. H. *rit. pp*

II. Akt.

Zelt wie im ersten Akte.

Allegro moderato.

Aufzug.

I. Scene.

Ach.

(stöhnend)

(Im Gemach.)

Räu-me die Schwel-le, grau-si ger Schat-ten, wei-che von mir!

Fort die mod-ri-ge Hand, sie zer-drückt mich! Luft!

(Brisëis, aus ihrem Gemache stürzend, hat voll Entsetzen den Vorhang vor Achilles Gemach weggerissen. Man sieht Achilles

knieend an seinem Lager hingsunken.)

DIE KRIEGSGEFANGENE.

OPER von CARL GOLDMARK.

Vorspiel zum II. Akt.

Sehr lebhaft. (Allegro assai).

frisch u. kräftig

PIANO.

The musical score consists of five systems of grand staff notation. Each system contains a treble clef staff and a bass clef staff. The key signature is three flats (B-flat, E-flat, A-flat), and the time signature is 3/4. The score includes various musical notations such as triplets, accents, and dynamic markings like *f* (forte). The first system begins with a piano (*p*) dynamic and features a triplet in the treble staff. The second system continues with similar rhythmic patterns. The third system shows a change in the bass line with a triplet. The fourth system features a more complex melodic line in the treble staff. The fifth system concludes with a final triplet and a strong dynamic marking.

First system of a piano score. The right hand features a melodic line with grace notes and slurs, while the left hand plays a bass line with triplets and slurs. The key signature has four flats.

Second system of the piano score. It continues the melodic and bass lines from the first system, including a dynamic marking of *f* (forte) in the right hand.

Third system of the piano score, showing further development of the melodic and bass lines with various articulations.

Fourth system of the piano score. It begins with the tempo and mood marking *bewegt, leicht* and dynamic marking *p* (piano). The right hand includes a *staccato* marking. The bass line continues with rhythmic patterns.

Fifth system of the piano score, featuring a more active bass line with slurs and ties.

Sixth system of the piano score, concluding with a *cresc.* (crescendo) marking in the right hand.

First system of musical notation, featuring a grand staff with treble and bass clefs. The music includes a series of chords and melodic lines, with a triplet of eighth notes in the bass line.

Second system of musical notation, continuing the piece with various chordal textures and melodic fragments. A triplet of eighth notes is present in the bass line.

Third system of musical notation, showing a continuation of the musical themes with complex chordal structures and melodic lines.

Fourth system of musical notation, featuring a prominent triplet of eighth notes in the bass line and dense chordal accompaniment.

Fifth system of musical notation, consisting of dense chordal textures in both hands, with some melodic movement in the upper voice.

Sixth system of musical notation, concluding the page with sustained chords and melodic lines, including a triplet of eighth notes in the bass line.

Langsam.

The first system of music consists of two staves. The right staff begins with a treble clef, a key signature of two sharps (F# and C#), and a 7/8 time signature. It contains a melodic line with a fermata over the first measure. The left staff begins with a bass clef and contains a bass line with a fermata over the first measure. The system is marked with a piano (*p*) dynamic in the first measure and a pianissimo (*pp*) dynamic in the fifth measure. Large curved lines connect the two staves across several measures.

The second system of music consists of two staves. The right staff begins with a treble clef, a key signature of two sharps, and a 7/8 time signature. It contains a melodic line with a fermata over the first measure. The left staff begins with a bass clef and contains a bass line with a fermata over the first measure. The system is marked with a piano (*p*) dynamic in the first measure and a pianissimo (*pp*) dynamic in the fifth measure. Large curved lines connect the two staves across several measures.

The third system of music consists of two staves. The right staff begins with a treble clef, a key signature of two sharps, and a 7/8 time signature. It contains a melodic line with a fermata over the first measure. The left staff begins with a bass clef and contains a bass line with a fermata over the first measure. The system is marked with a pianissimo (*pp*) dynamic in the first measure. Large curved lines connect the two staves across several measures.

The fourth system of music consists of two staves. The right staff begins with a treble clef, a key signature of two sharps, and a 7/8 time signature. It contains a melodic line with a fermata over the first measure and a triplet of eighth notes in the second measure. The left staff begins with a bass clef and contains a bass line with a fermata over the first measure. The system is marked with a piano (*p*) dynamic in the first measure, a *zart* marking above the first measure, and a piano dolce (*p dolce*) dynamic in the fifth measure. Triplet markings (*3*) are present above the eighth notes in the second and fifth measures of the right staff.

The fifth system of music consists of two staves. The right staff begins with a treble clef, a key signature of two sharps, and a 7/8 time signature. It contains a melodic line with a fermata over the first measure and a triplet of eighth notes in the fifth measure. The left staff begins with a bass clef and contains a bass line with a fermata over the first measure. The system is marked with a piano (*p*) dynamic in the first measure and a piano (*p*) dynamic in the fifth measure. A triplet marking (*3*) is present above the eighth notes in the fifth measure of the right staff.

3

espress.

cresc.

p legato sempre

dolce

espress.

espress.

First system of musical notation. The treble clef staff begins with a melodic line marked *p dolce*. The bass clef staff features a rhythmic accompaniment with triplets. The system concludes with a 7-measure rest in the treble staff and triplet figures in the bass staff.

Second system of musical notation. The treble clef staff contains melodic lines with triplets and is marked *dolce*. The bass clef staff has a steady accompaniment with triplets. The system ends with a *p* dynamic marking in the bass staff.

Third system of musical notation. The treble clef staff features melodic lines with triplets. The bass clef staff has a simple accompaniment. The system concludes with a *cresc.* marking in the bass staff.

Fourth system of musical notation. The treble clef staff has melodic lines with triplets. The bass clef staff features a more complex accompaniment with triplets. The system concludes with a *p* dynamic marking and a *cresc.* marking in the bass staff.

Fifth system of musical notation. The treble clef staff has melodic lines with triplets. The bass clef staff features a complex accompaniment with triplets. The system concludes with an *espress.* marking in the bass staff.

First system of a piano score. The right hand features a melodic line with a *dolce* marking. The left hand provides harmonic support with chords and a triplet. A *espress.* marking is present in the left hand.

Second system of a piano score. The right hand has a *cantabile* marking. The left hand includes a *p* (piano) dynamic marking. The system concludes with a fermata over a chord.

Third system of a piano score, continuing the melodic and harmonic development from the previous systems.

Fourth system of a piano score. The right hand features a melodic line with a *pp* (pianissimo) dynamic marking. The left hand has a triplet and a *pp* marking.

Fifth system of a piano score. The right hand has a *espress.* marking and a *f* (forte) dynamic. The left hand includes a *cresc.* (crescendo) marking and a *f* dynamic. The system ends with a fermata.

First system of musical notation. Treble clef, key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat), and 3/4 time signature. The piece begins with a fermata over a whole note chord in the treble and a half note in the bass. The first measure is marked with a forte piano (*fp*) dynamic. The melody in the treble consists of a series of eighth notes, some beamed together, with a fermata over the final note. The bass line features a steady eighth-note accompaniment.

Second system of musical notation. Continues the piece with similar melodic and accompaniment patterns. The treble clef part includes a triplet of eighth notes. The bass line continues with eighth-note accompaniment.

Third system of musical notation. The treble clef part features a triplet of eighth notes. The bass line continues with eighth-note accompaniment.

Fourth system of musical notation. The treble clef part has a triplet of eighth notes. The bass line continues with eighth-note accompaniment. The system concludes with a *cresc.* (crescendo) marking.

Fifth system of musical notation. The treble clef part has a triplet of eighth notes. The bass line continues with eighth-note accompaniment. The system concludes with an *espress.* (espressivo) marking.

Sixth system of musical notation. The treble clef part has a triplet of eighth notes. The bass line continues with eighth-note accompaniment. The system concludes with a *cresc.* (crescendo) marking, followed by a *f* (forte) dynamic, and then a *pp dolce* (pianissimo dolce) dynamic.

First system of a piano score. The right hand features a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a rhythmic accompaniment with chords and single notes.

Second system of a piano score. It includes dynamic markings: *espress.* at the beginning, *cresc.* in the middle, and *espress.* at the end. There are also triplet markings (*3*) over several notes.

Third system of a piano score, continuing the melodic and harmonic development with various chordal textures and rhythmic patterns.

Fourth system of a piano score. It features dynamic markings *cresc.* and *p* (piano). The right hand has a more active melodic line, and the left hand has a steady accompaniment.

Fifth system of a piano score, showing further melodic and harmonic progression with complex chordal structures.

Sixth system of a piano score. It includes dynamic markings *cresc.* and *f stringendo poco sf*. The system concludes with a final cadence.

a tempo, breit

8

ff *dim.*

pp *f*

cresc.

8

f *p* *cresc.* *f*

8

pp sempre *pp* *p*

fa. *

Bris.

Du bist! Dein Stöh-nen so herz-be-

weg-lich durch-zit-tert die Nacht: heisst das Ruhm, o Kö-nig!

Bris. (sanft)

Ach. (immer rauh) Mein Herz!

Wer rief dich? Was willst du? lass mich al-

(innig) A-chill!

(sanfter)

lein mit mir selbst! Du - Bri-së-is! Jetzt kenn' ich dich

(zurückhaltend)

Bris. (ihm aufstehen helfend und an der Hand vorführend)

Ach. Du bist krank, A-chill, vom Star-ren und Schau'n in des Tar-ta-rus Grau'n,
wie-der.

Tempo.

Bris.

(ihn zum Lehn-sessel vorne rechts führend)

krank an Leib und Ge-müth!

Wie der Frost dich schüt-telt!

Hier sit-ze nie-der, ich richt' in Eil' ei-nen Heil-trank

pp

Bris.

dir!

Ach. (sitzend)

Dem A-chill ei-nen Heil-trank? Müh' dich nicht! Nimmer netzt er die Lip-pen

Mässig.

Bris.

(besorgt)

Auch nicht, wenn ich bit - te?

Ach.

mir!

dolce

p

l. H.

pp

∞.

Quasi Andante.

auf Kniendich fleh?

(Er ergreift ihre Hand,
ihr ins Angesicht starrend.)

Dein Au - ge berauscht, dein A - them ist Bal - sam, dei - ne

Ach.

war-me Hand be - ru - higt, be - lebt,

dein Wort, dein We - sen, wie

thut's mir so wohl, Bri - sä - - is, so wohl, wie

Son - nen - schein den Kran - ken labt, der süß durch - bebt zum er - sten - mal Ge - ne - sung ath - met, ent -

cresc.

zart *pp* (ihre Hand loslassend)

zückt, — be - rückt, be - rauscht! Wohl - an, so mi - sehe den

Briséis tritt rückwärts an den Credenz Tisch, füllt einen Becher mit Wein und mischt

Allegretto quasi Andante.

Heil - trunk mir!

sehr zart

verschiedene Ingredienzien hinzu.

Bris. (am Tisch beschäftigt)

Im Trank ist Wer-muth!

Ach.

Von Gü-te ge-reicht, wird das Bit-ter-ste

So ver-traust du mir, dass ich's gut dir ver-meine?

süss!

Beim Zeus,

dir ver-trau' ich,

(ihm den Becher reichend)

Ge-reich's zur Hei-lung!

du Herz oh-ne Falsch!

cresc.

p

(Achilles ergreift den Becher und setzt ihn an.)

Langsam (Andante).

(Er giebt ihr den Becher geleert zurück.)

Wie die Hand dir zit-tert!

5 3 2 3

Ach.

So herb, so süß, das wärmt, das er-quicket! Am-bro-si-a, dünkt

3 3

Bris. (am Herde mit dem Feuer beschäftigt)

Kalt graut der Mor-gen: lass die Gluth mich ent-fa-chen!

mich, ver-stehst du zu braun!

3 3

Red.

Tempo I.

Ach.

(für sich, sie betrachtend)

Wiehold ge-

zart

schäf-tig die trau-te Ge - stalt! Auf fla-ckert der Brand_ hellsteigt die Flam-me!

Bris.
Das deu-tet auf Glück!

Ach.
Glück_ was ist Glück?

weich

Bris. ruhiger *pp* *zart*

Glück ist Gluth, Glück ist Glanz, Lenz und Licht im Ge - müth!

Ach.

Sing' ein Lied mir, Bri - sä - is! Seit du fern, hing die Lei - er ver - stimmt im Ge - zelt.

Bris.

Jetzt ein Lied?
Sing' ein Lied! — Klingen-de Gluth!
noch etwas langsamer
zart

(Brisëis hat die Leier von der Wand genommen und sich Achilles gegenüber gesetzt.)

Ach.

tö - nen - der Glanz; dei - ne Stim - me ja ist's, dei - ne Her - zens - stim - me, ich
dei - ne Her - zens - stim - me, ich

Bris.

Wo - von?
schmach-te nach ihr! Sing' ein Lied mir — Ein Lied von

Ach.

Glück, von Lenz und Licht im dunk - len Ge - müth!

(Briséis greift in die Saiten.)

Moderato.

rauschend

f *p*

Bris.

Quasi Andante.

Die Singstimme durch die ganze Stelle der wechselnden Tempi etwas langsamer als die Orchestersätze.

Im rauschen-den Forst bei Re-gen-nacht ein Knäb-lein fein zur

Moderato.

Welt er-wacht. Sein

pp 8

Andante.

Moderato.

er-ster Auf-blick thrä-nen-feucht,

8

Andante. Moderato.

er fällt auf flat-tern-des Blitz-ge-leucht: Zu

Andante. Moderato.

sei-nem Ohr den er-sten Schall trägt

Andante. Moderato.

Sturm-ge-tön und Don-ner-hall; auf -

cresc.

Andante.

blühts oh-ne Sonn', oh-ne Won-ne. Er

Ach. (zerstreut)

Wer ist das Knäb-lein?

Allegro moderato.

träumt ins Herz sich Sturm und Strahl, träumt

p staccato

sich die Welt voll Wet - - ter fahl: von

Schmerz durch - weint, von Hass durch - loht, - träumt

sich das Le - - ben als dü - - stern Tod oh - ne

Bris.

Glück, oh - ne Sonn', oh - ne Won - - ne!

Ach.

Das

Die

ar - - me Knäb - lein! Wer ist's? sag an?

Mut - ter, sie taucht es in sty - gi - sche Fluth, des

Bris.
Va - ters Angst ent - reisst es der Gluth.

Ach.

The first system of music features a vocal line in the treble clef and a piano accompaniment in the grand staff. The vocal line begins with the lyrics 'Va - ters Angst ent - reisst es der Gluth.' and is marked 'Bris.'. Below it, a bass line is marked 'Ach.' and contains a whole rest. The piano accompaniment consists of a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in both hands.

Bris.
Die Mut - ter sie lässt ihr

Ach. (aufzuckend)
Ha! ich selbst!

The second system continues the vocal line with 'Die Mut - ter sie lässt ihr' and 'Ha! ich selbst!'. The vocal line is marked 'Bris.' and 'Ach. (aufzuckend)'. The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern.

Kind zur Stund. - Der

Die Mut - ter es lässt!

The third system concludes the vocal line with 'Kind zur Stund. - Der' and 'Die Mut - ter es lässt!'. The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern.

Bris.

Va - ter es birgt in des Berg - walds Grund,

Ach.

Der Va - ter es birgt_ mein gu - ter

Etwas mässiger (Moderato).

Bris.

(Brisëis hat sich erhoben.)

Von der Hin - din Milch,

Ach.

Va - - ter!

Bris.

von des E - bers Mark wird schnell ihm der Fuss,

Bris.

der Arm so stark: nur das Herz, ent-beh-rend der

The first system of music features a vocal line in the upper staff and piano accompaniment in the lower two staves. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The vocal line contains the lyrics "der Arm so stark: nur das Herz, ent-beh-rend der". The piano accompaniment includes several triplet markings (indicated by a '3' above the notes) and a double bar line with repeat dots.

ers-ten Lieb, das Herz ihm dun-ke-l und

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are "ers-ten Lieb, das Herz ihm dun-ke-l und". The piano accompaniment features a complex rhythmic pattern with many eighth and sixteenth notes, and continues with triplet markings.

Etwas belebend.

trau-ri-g blieb; oh-ne Lenz,

The third system begins with the tempo marking "Etwas belebend." The vocal line contains the lyrics "trau-ri-g blieb; oh-ne Lenz,". The piano accompaniment includes an eighth-note triplet (marked with an '8' and a dashed line) and several triplet markings in the right hand.

oh-ne Sonn! oh-ne Won-

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are "oh-ne Sonn! oh-ne Won-". The piano accompaniment features a mix of eighth and sixteenth notes, ending with a final chord marked with a forte 'f' dynamic.

Bris.

ne!

Ach.

(dumpf)

Wohl dun - kel und trau - rig das Herz ihm blieb!

Bris.

Da lächelt ein kur - zer Mon - den - schein - ihm Freun - des - treu in's Herz hin -

ein; doch der Freund ent - walt und hei - sser nur

Bris.

bricht das Seh-nen ihm auf nach Lenz und

(Vor ihn hintretend, mit höchster Herzinnigkeit.) **Belebend.**

Licht: Du um - - nach - - tet

Herz, du ver-grämt Ge - müth: Die

Lie - be lass ein - - und dein Lenz dir

Bris.

blüht!

Die Lie - be,

Ach. (Achilles erhebt sich.)

(wie in Verzückung)

Die Lie - be lass ein? die

die e - wi - ge Son - ne, und die

die

Lie - be lass ein -

Son - ne dir glüht!

Die

Die Son - ne,

die

criso.

Son - - - ne, die Son - - -

Son - - - ne.

This system contains the first two vocal staves. The upper staff has a treble clef and the lower staff has a bass clef. The key signature is three sharps (F#, C#, G#). The lyrics are "Son - - - ne, die Son - - -" on the upper staff and "Son - - - ne." on the lower staff.

crese.

The piano accompaniment for the first system. It features a treble and bass clef. The right hand has a melodic line with eighth notes and a triplet. The left hand has a bass line with eighth notes. The dynamic marking *crese.* is present.

ne, die Sonn', die

die Sonn', die

This system contains the next two vocal staves. The lyrics are "ne, die Sonn', die" on the upper staff and "die Sonn', die" on the lower staff.

The piano accompaniment for the second system. It continues the melodic and harmonic material from the first system, with a treble and bass clef.

Durch den Zeltvorhang fällt von rückwärts ein intensiver Glanz.
Der Vorhang öffnet sich wie von unsichtbarer Hand bewegt.

Sonn'!

Sonn'!

This system contains the next two vocal staves. The lyrics are "Sonn'!" on both the upper and lower staves.

ff

The piano accompaniment for the third system. It features a treble and bass clef. The right hand has a triplet of eighth notes. The dynamic marking *ff* is present.

Langsam (Moderato).

f *p* *pp*

The piano accompaniment for the fourth system. It features a treble and bass clef. The tempo marking is *Langsam (Moderato)*. Dynamic markings *f*, *p*, and *pp* are present. The key signature changes to two flats (Bb, Eb).

Bris.

(halb für sich)

Ach. (betroffen den Glanz gewährend)

Der Son - - - ne

Welch gei - sternd Licht?

The first system of the score consists of three staves. The top staff is a vocal line for 'Bris.' in a high register, with a fermata over the first measure. The middle staff is a vocal line for 'Ach.' in a lower register, with lyrics 'Welch gei - sternd Licht?' and 'Der Son - - - ne'. The bottom staff is a piano accompaniment with a complex, rhythmic pattern of eighth notes and sixteenth notes, marked with '8' and '8' above it.

Bris.

(In einer rosigen Wolke schwebt eine Jünglingsgestalt (Hermes) von rechts nach links vorüber, das Gesicht rückwärts gewendet.)

Erst - lings - gruss!

The second system of the score consists of three staves. The top staff is a vocal line for 'Bris.' with the lyrics 'Erst - lings - gruss!'. The middle staff is a piano accompaniment with a complex, rhythmic pattern of eighth notes and sixteenth notes, marked with '8' and '8' above it. The bottom staff is a piano accompaniment with a complex, rhythmic pattern of eighth notes and sixteenth notes, marked with '8' and '8' above it. There are also markings for 'l.H.' and 'r.H.' in the piano part.

The third system of the score consists of three staves. The top staff is a piano accompaniment with a complex, rhythmic pattern of eighth notes and sixteenth notes, marked with '8' and '8' above it. The middle staff is a piano accompaniment with a complex, rhythmic pattern of eighth notes and sixteenth notes, marked with '8' and '8' above it. The bottom staff is a piano accompaniment with a complex, rhythmic pattern of eighth notes and sixteenth notes, marked with '8' and '8' above it. There are also markings for 'l.H.' and 'r.H.' in the piano part.

The fourth system of the score consists of three staves. The top staff is a piano accompaniment with a complex, rhythmic pattern of eighth notes and sixteenth notes, marked with '8' and '8' above it. The middle staff is a piano accompaniment with a complex, rhythmic pattern of eighth notes and sixteenth notes, marked with '8' and '8' above it. The bottom staff is a piano accompaniment with a complex, rhythmic pattern of eighth notes and sixteenth notes, marked with '8' and '8' above it. There are also markings for 'l.H.' and 'r.H.' in the piano part.

The fifth system of the score consists of three staves. The top staff is a piano accompaniment with a complex, rhythmic pattern of eighth notes and sixteenth notes, marked with '8' and '8' above it. The middle staff is a piano accompaniment with a complex, rhythmic pattern of eighth notes and sixteenth notes, marked with '8' and '8' above it. The bottom staff is a piano accompaniment with a complex, rhythmic pattern of eighth notes and sixteenth notes, marked with '8' and '8' above it. There are also markings for 'l.H.' and 'r.H.' in the piano part.

*)Im Falle unzureichender decorativer Darstellung diese Kürzung.

2. Scene.

Priamus, würdiger Greis mit weissem Haar und Bart in Purpurtalar mit phrygischer Mütze, auf seinen greisen Vertrauten Idäus gestützt, noch vom Glanze bestrahlt, tritt von rechts auf. Gleich darauf Automedon.

Langsam (*Andante*). Gleiches Zeitmass.

Ach.

(rauh zu Priamus und Idäus)

Wer führt euch her-ein?

Bris.

(mit Bedeutung)

So that's der Himmlischen Ei-ner!

Autom.

Nicht ich!

Idäus.

Ein Jüngling, wo blieb er?

Ach.

(zu Automedon)

Wer liess die-se ein?

Priam. (ängstlich)

Ei-ne Lichtgestalt?—

Ach. (Der Glanz rückwärts erlischt.)

Pause

Du bist Pri-a - mus!

Am Pur-pur-ta - lar

er-kenn' ich dich!

(dringend)

(heftiger)

Ach.

Priam.

Dein Begehrt?

Dein Begehrt?

Ich bin's, Achill, der Ärmsteder Ar - men!

Sagt dir's nicht meine Jammergestalt?

Bris. (ruhig)

Recht widersich der zor-ni-ge Leu?

Priam.

Meinen Sohn gieb heraus! Meines

Ach.

Priam.

Dei-nen Sohn?

Tobt Wahnsinn im Weisshaupt dir?

Hek-tors grausam ge-schän-de - ten Leib!

(wild)

Hei

Ein Grab mei-nem Sohn,

meinem Be-sten ein Grab!

Ach.

wohl — in der Geier, der Wöl - fe Schlund!

Priam.

(flehend)

Er - lö - sen - de Gluth sei - nem

blu - - ti - gen Staub!

Ruh,

Als Kö - nig sprach ich!

Ruh'

sei - nem Geist!

Bris.

Er - bar - men ist der Kö - ni - ge Pflicht!

Autom.

Barm-her - zig - keit!

Idäus.

Barm-her - zig - keit!

Ach.

Barm-her - zig - keit!

Priam.

Barm-her - zig - keit!

cresc.

dim.

Barm-her - zig - keit!

Barm-her-zig -

Barm-her - zig-keit!

Barm - her - zig-keit!

her - zig - keit!

Barm - her - - zig - keit!

Barmher - - zig - keit!

Barmher - - zig - keit!

keit! Barm-her-zig-keit! Er-bar-men!
Barm-her-zig-keit! Er-bar-men!
Barm-her-zig-keit! Er-bar-men!
Noch ein Wort, und ichtret'euch in den Staub!
Barm-her-zig-keit! Er-bar-men!

cresc. *f* *pp*

Detailed description: This system contains five staves. The first three are vocal staves with lyrics. The fourth is a bass line with triplets and a sixteenth-note run. The fifth is a vocal line. The piano accompaniment consists of two staves with chords and melodic lines, marked with dynamics like *cresc.*, *f*, and *pp*.

Priam.

cresc. *f* *pp* *espress.*

Detailed description: This section is for the piano. It features three staves. The top staff has a melodic line with an 8-measure rest and is marked *espress.*. The middle and bottom staves provide harmonic support with chords and moving lines, marked with *cresc.*, *f*, and *pp*.

J. = J.
Zer-tritt mich, denn heim zu kehren oh-ne ihn, meinen Besten der Sei-nen

pp

Detailed description: This section begins with a tempo marking *J. = J.* and a 3/4 time signature. It features three staves. The top staff is a vocal line with lyrics. The middle and bottom staves are piano accompaniment with chords and melodic fragments, marked with *pp*.

Priam.

Jam-mer brüch' mir das Herz!

Ach.

Wei-bisch Ge - wim-mer!

Der ganze Takt gleich den vorigen Vierteln (♩ = ♩).

Priam.

O hät - test du ein Weib,

wie's

Hek - tor ge - habt;

ganz Lenz und Lieb,

und

Herz - in - nig - keit!

Ach!

Ein Knäb - lein hold wie die Mor - gen -

sonn! - Sähest Bei - de du sit - zen am

kal - ten Herd, wie sie har - ren und star - ren in die

A - sche hin - ein: auf ihr to - - tes Glück! -

(Priamus bedeckt schluchzend sein Gesicht mit dem Mantel)

ruhig

sf *sf* *espress.* *molto*

dim. *p* *pp*

Mässiger (Moderato assai).

Autom. (bei Seite)

Taub wie Fels, här-ter als Erz!

Idäus.

(zu Priamus bei Seite)

Müß dich nim-mer!

Ihn rührt kein Schmerz!

pp

Idäus.

Lass uns wie-der-um gehn!

Priam.

(zu Idäus)

Noch nicht,

noch das Letz-te!—

Langsamer (Andante assai).

Priam. (zu Achilles)

Göt-ter-glei-cher A - chill, dei-nes Va - ters ge - denk, der alt ist, wie ich — viel-

p

leicht auch bedrängt von feindlichen Nachbarn, ihm blieb, ach, die Hoffnung, den Sohn noch zu grüssen,

(er fällt Achilles zu Füssen, umklammert seine Knie, küsst ihm die Hand und blickt ihm flehend in's Auge. Achilles schweigt tief erschüttert.)

mir blieb die Verzweiflung.

erregt

Bris. (gross)

Nimm von Patroklos die andre

Bris. Last: er wartet darauf! erwartet darauf!

Autom. Kurze Pause. Achilles, die Thränen verbergend, wehmütig, sanft, mit verändertem Ausdruck. (freudig) Herr!

Ach. An-to-me-don!

Ach. (Priamus aufhebend)

(Priamus, einen Augenblick wie betäubt, dann freudig ausbrechend)

Gieb die-sem Va-ter, gieb ihm— was er fleht—

p *perese.*

Detailed description: This block contains the first system of music. It features a vocal line for Ach. (Priamus) in the bass clef and a piano accompaniment in the grand staff (treble and bass clefs). The key signature has three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The vocal line begins with a rest, followed by the lyrics 'Gieb die-sem Va-ter, gieb ihm— was er fleht—'. The piano accompaniment starts with a piano (*p*) dynamic and includes a section marked *perese.* with a crescendo hairpin.

Priam.

Mein— Hek-tors Leib zu - rück mir ge - ge - ben! o Lab - sal nach dem Ü - ber-

sf *sf*

Detailed description: This block contains the second system of music. It features a vocal line for Priam in the bass clef and a piano accompaniment in the grand staff. The key signature remains three flats. The vocal line begins with a rest, followed by the lyrics 'Mein— Hek-tors Leib zu - rück mir ge - ge - ben! o Lab - sal nach dem Ü - ber-'. The piano accompaniment includes sections marked *sf* (sforzando).

(Wenn Brisëis die erste (obere) Zeile singt, dann Automedon ebenfalls die obere; wenn die zweite, dann Automedon auch die zweite Zeile.)

Schnell (Allegro). $\text{♩} = \text{♩}$ *alla breve*

Bris. Sein Hek - tors Leib zu - -

Autom. Sein Hek - tors Leib zu - -

Idäus. Sein Hek - tors Leib zu - -

Priam. schmerz! Mein Hek - tors Leib zu - -

Schnell (Allegro) $\text{♩} = \text{♩}$ *alla breve*.

Detailed description: This block contains a complex musical system with five vocal staves and a piano accompaniment. The vocal staves are for Brisëis, Automedon, Idäus, and Priam. The lyrics are: 'Sein Hek - tors Leib zu - -' for Brisëis, Automedon, and Idäus; and 'schmerz! Mein Hek - tors Leib zu - -' for Priam. The tempo is marked 'Schnell (Allegro)' and the time signature is *alla breve*. The piano accompaniment is in the grand staff and includes a section marked *p* (piano).

Bris.

rück ihm ge - ge - ben, sein Hek - tors Leib zu - rück ihm ge -

Autom.

rück ihm ge - ge - ben, sein Hek - tors Leib zu - rück ge -

rück ihm ge - ge - ben, sein Hek - tors Leib zu - rück ihm ge -

Idäus.

Ach.

In's Herz mir giesst sich Him - - mels -

Priam.

rück mir ge - ge - ben, mein Hek - tors Leib zu - rück mir ge -

ge - ben. Sein Herz brach durch, sein ed - - les Herz. Die

Sein Herz brach durch, sein ed - les Herz. Die

ge - ben. Sein Herz brach durch, sein ed - les

ge - ben. So heilt ihm Göt - ter den herb - sten, den herbsten Schmerz. Die

hel - le. Bin ich zu neu - em Sein er - wacht? bin

ge - ben. O Lab - sal nach dem, nach dem Ü - ber - schmerz. Die

cresc.

Thrä - ne ihm fließt, die

Herz. Die Thrän' ihm fließt, die

Thrän' ihm fließt, die Früh - lings - wel - le, die

ich zu neu - em Sein er - wacht?

Thrän' ihm fließt, die Früh - lings - wel - le, die

p cresc.

p

cresc.

Früh - lings - wel - le, die Sonn' er -

cresc.

Früh - lings - wel - le, die Sonn' er -

Idäus.
cresc.

Früh - lings - wel - le, die Sonn' er -

Priam.

Früh - lings - wel - le, die Sonn' er -

cresc.

strahlt nach Sturm und Nacht, die Sonn' er

strahlt, die Sonn' er - strahlt nach Sturm und

strahlt die Sonn' er - strahlt nach Sturm und

strahlt nach Sturm,

strahlt nach Sturm und Nacht!

Nacht, nach Sturm und Nacht!

Idäus.
Nacht, nach Sturm und Nacht!

Ach. f
Priam. Bin ich zu neu - em Sein er - wacht?
die Sonn' er - strahlt nach Sturm und Nacht!

Ach.

Priam. (zu Achilles) Nichts mehr!

Dank, ew' - gen Dank! Und nun zu

Idäus. Nicht so-gleich! Erst lass mich in Lin - nen ihn hül-len!

Ach.

Priam. Dein ihm!

cresc.

Autom. Auch Er - de weih't ihm die Brust!

Ach. Sohn liegt ver - hüllt!

Priam. Ver - hüllt?

Priam.

O lin - dernd Öl! Und wer? Wer?

Bris. *Langsamer.* ♩ = ♩

Ach. (auf Brisëis deutend) Ich that, was ich muss-te!

Priam. Ein Weib! (ihre Hand küssend)

Wagt es? Dank, Herr- li - che,

Priam. *mässigend* *ruhig*

Dank! Dem Gat - ten Heil, den du be - glückst, dem Herd, an dem du

mässigend

(zu Achilles)

wal - test! Noch Eins! Bis wir - Hek - tor zur Ru - he ge - bracht, lasst

Ach.

Zwölf Ta - ge sind, Euch zur Fei - er ver - gönnt!

Priam.

ru - hen auch den Streit!

Auch da - für

Dank! Und jetzt, mei - nen Sohn, - lasst mich ihn seh'n!

Sehr langsam. $\text{♩} = \text{♩}$

(Er winkt nochmals Dank und wankt, auf I d ä u s gestützt, aus dem Zelte)

Ach.

(zu Briséis)

Krö - ne dein Werk:

Hilf die Leich' ihm ber-gen!

Bris. (Sehr innig) (geht Priamus nach)

Dank dir, Achill!

Autom.

(durch den Hintergrund ab)

Mit Freuden!

Ach.

(zu Automedon)

Dass ungekränkt er durchs Lager gelange, be-glei-te den Leichnam!

3. Scene.

Ach. (Die Vorhänge schliessen sich)

(erregt)

Wie geschieht mir? lös' ich mich von mir selbst?

Etwas schneller.

Seit auf Sky-ros ich weilt' un - ter Mäd-chen ver-steckt, hass' ich sie al - le, die Milch-ge -

immer schneller

sich-ter, die Pup-pen von Wachs, oh-ne Muth, oh-ne Mark, je - der

wagenden That, je-dem O-pfer feig sich ent-ziehend!

f *bewegter f*

Langsam. $\text{♩} = \text{♩}$

f *p* *mp* *p* *p*

Nur sie al-lein, Bri - se - is allein, so stark als zart, so kö -

ruhig p

- nig-lich gross: wie könnt' ich has - sen, was in An-be - tung so ganz die See - le mir

3

löst? — wie könnt' ich groß - len ihr der Hol - den die mir das Herz — be -

The first system of the musical score consists of a vocal line in the bass clef and a piano accompaniment in the grand staff (treble and bass clefs). The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is common time (C). The vocal line begins with a triplet of eighth notes. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

siegt! — O Bri - së - is! *espress.* Zum Staub ihr

The second system continues the musical score. The vocal line has a triplet of eighth notes followed by a quarter rest. The piano accompaniment includes a section marked *espress.* (espressivo) with a dynamic marking of *f* (forte). The piano part features a complex texture with many beamed notes.

beu - gen das stol - ze, schö - ne, hoch - herr - li - che Haupt?

The third system of the musical score. The vocal line has a triplet of eighth notes. The piano accompaniment includes a section marked *dim.* (diminuendo) and *p* (piano). The piano part features a complex texture with many beamed notes.

p (wie träumend) O Bri - së - is! Bri - së - is!

pp dolce

The fourth system of the musical score. The vocal line begins with a dynamic marking of *p* (piano) and the instruction *(wie träumend)*. The piano accompaniment includes a section marked *pp dolce* (pianissimo dolce). The piano part features a complex texture with many beamed notes.

Ach.

Ich kanns nicht, weh! bin so krank, so wund, so weh' mein Herz,

The first system of the musical score features a vocal line in the bass clef and piano accompaniment in the grand staff. The vocal line begins with a fermata on the first note, followed by a melodic phrase. The piano accompaniment consists of a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a more active bass line in the left hand. A dynamic marking of *fp* (fortissimo piano) is present in the piano part.

so weh! Mich durch-flu - thet's wie Feu - er - strö - - me,

The second system continues the vocal and piano parts. The vocal line has a fermata on 'so weh!' and then continues with a melodic line. The piano accompaniment features a complex rhythmic texture with many sixteenth notes. A time signature change to 3/4 is indicated at the end of the system.

Schiffer.

Eine Stimme.

Ho -

(Er wirft sich in den Sessel, das Haupt verbergend)

schmerz - se - li - ger Brand, bist Lie - be, Lie - be du?

The third system introduces a new vocal part for the 'Schiffer' (singer) in the treble clef and continues the piano accompaniment. The vocal line has a fermata on 'Ho -' and then a melodic phrase. The piano accompaniment includes dynamic markings of *pp* (pianissimo) and *dim. pp* (diminuendo pianissimo). A time signature change to 3/4 is also present.

Moderato.

(Auf dem Theater hinter der Scene)

i - ho! Ho - i - ho! Ho - i! 'sist Fah - rens - zeit! Al - les be -

TEN.

Chor der Schiffer.

BASS.

reit!

HÖRNER.

'Sist Fah - rens - zeit! Al - les be - reit! An Bord! Ho - i - ho!

(frei)

i - ho! 'Sist Fah - rens - zeit!

a tempo

'Sist Fah - renszeit! Al - les be - reit! An Bord! Ho - i - ho!

p

Bris. (Briséis ist während der Schifferrufe wieder eingetreten.) (sehr ernst)
Die Stund' er-schien!

Ach. (Achill hat den Schifferruf nicht beachtet.)
Wel-che Stun-de? bei

Sehr mässig.
p *zart* *pp*

Die Stun-de, die du zum Schei-den be-stimmt!

dir flieht stun-den-los die Zeit! Die Stun-de, weh' (für sich)

Ich darf ja! Dank dei-ner Gross-muth, göt-ter-glei-cher A-

mir! Du willst heim? (laut)

chill, darf ich sie wie - der grü - ssen, die lieb mich ge - habt: die ge - lieb - ten

sehr zart

El - tern, die trau - ten Ge - schwi - ster, mein Va - ter - haus! Die kriegs - ge - fan - gen, frei

darf sie wie - der die Flu - ren durch - wan - deln des Ju - - gend -

glücks! Zur Nacht,

Ach. (unsicher, verlegen)

Ich gab, gab dich frei? wann hätt' ich's ge - than?

da ich kam, zu Au-to-me-don sprachst du -

So sprach ich im Wahn! Nein, nein, du bist mein!

This system contains the first two systems of music. The first system has a vocal line with lyrics 'da ich kam, zu Au-to-me-don sprachst du -' and a piano accompaniment. The second system continues the vocal line with 'So sprach ich im Wahn! Nein, nein, du bist mein!' and the piano accompaniment. The piano part features a melodic line in the right hand and a harmonic accompaniment in the left hand, with some triplets and slurs.

Bricht ein Kö-nig sein Wort?

ich lass' dich nicht fort!

zart

p

This system contains the third and fourth systems of music. The third system has a vocal line with lyrics 'Bricht ein Kö-nig sein Wort?' and a piano accompaniment. The fourth system continues the vocal line with 'ich lass' dich nicht fort!' and the piano accompaniment. The piano part features a melodic line in the right hand and a harmonic accompaniment in the left hand, with some triplets and slurs. The word 'zart' is written above the piano part, and 'p' is written below it.

Ach.
(stockend)

Sieh, zö-gest du heim - ich fühl' es, Bri-së-is, mein Den-ken, mein Trä-umen,

(mit der Stimme) *p* *pp* *p* *pp* *p*

This system contains the fifth and sixth systems of music. The fifth system has a vocal line with lyrics 'Sieh, zö-gest du heim - ich fühl' es, Bri-së-is, mein Den-ken, mein Trä-umen,' and a piano accompaniment. The sixth system continues the vocal line and the piano accompaniment. The piano part features a melodic line in the right hand and a harmonic accompaniment in the left hand, with some triplets and slurs. The word 'Ach.' is written above the piano part, and '(stockend)' is written below it. The dynamic markings 'p' and 'pp' are written below the piano part.

das Herz in der Brust: du nähmst es mit dir! Doch - wenn du blie-best,

p *p zart*

This system contains the seventh and eighth systems of music. The seventh system has a vocal line with lyrics 'das Herz in der Brust: du nähmst es mit dir! Doch - wenn du blie-best,' and a piano accompaniment. The eighth system continues the vocal line and the piano accompaniment. The piano part features a melodic line in the right hand and a harmonic accompaniment in the left hand, with some triplets and slurs. The dynamic markings 'p' and 'p zart' are written below the piano part.

frei-wil - lig blie - best, Bri - sä - is! Wenn dein Au - ge mir strahl - te,

The first system of the score features a vocal line in the bass clef and a piano accompaniment in the grand staff. The vocal line begins with the lyrics 'frei-wil - lig blie - best, Bri - sä - is! Wenn dein Au - ge mir strahl - te,'. The piano accompaniment consists of chords in the left hand and a melodic line in the right hand, with several triplet markings.

dei - ne Stim-me mir tön - te, dein Mund mir lach - tè: Bri - sä - is,

sehr zart

cresc.

p

The second system continues the vocal line with the lyrics 'dei - ne Stim-me mir tön - te, dein Mund mir lach - tè: Bri - sä - is,'. The piano accompaniment includes dynamic markings: 'cresc.' (crescendo) and 'p' (piano). A 'sehr zart' (very soft) instruction is placed above the piano part. The system concludes with a double bar line.

Bri - sä - is, durch Mee - re von Schmer-zen er - ho - be - nen Haup - tes

pp

The third system continues the vocal line with the lyrics 'Bri - sä - is, durch Mee - re von Schmer-zen er - ho - be - nen Haup - tes'. The piano accompaniment features a 'pp' (pianissimo) dynamic marking. The system ends with a double bar line.

Bris.

Wie fass' ich dich?

schritt' ich jauchzend mit dir, schritt' ich jauchzend mit dir!

dim.

The fourth system begins with the tempo marking 'Bris.' (Brisato). The vocal line starts with the lyrics 'Wie fass' ich dich?' and continues with 'schritt' ich jauchzend mit dir, schritt' ich jauchzend mit dir!'. The piano accompaniment includes a 'dim.' (diminuendo) marking. The system concludes with a double bar line.

Sangst du mir nicht: „Die Lie - be lass' ein, und dein Lenz dir

zurückhaltend

blüht!“ Bri - sä - is, es blüht, es leuch - tet in mir

tempo (bewegt)

von tau - send Len - zen! Ich

cresc.

lie - be dich,

ich lieb' dich, Bri - sä - is! Die Lie - be lass' ein, und dein

dim. *pp*

8 3

Lenz dir blüht! Bri - sä - is, es blüht, es leuch-tet in mir

ruhiger allmählig *espress.* *dim.*

8 3

von tau - send Len - zen, von tau - send Len - zen! Ich

dim. *pp*

lieb' dich, Bri - sä - is, ich lie - be dich! Du

Pause. *p*

pp
20.

schweigst? blickst zu Bo-den? mein thö-richt Ge - re - de, ver - zeih' mir's, Mädchen!

(Brisëis in tiefster Ergriffenheit schweigt.)

Schnell (Allegro). *wieder langsamer*

Stimmen (hinter der Scene.) Das Schiff ist be - reit, zieh'

I. St. Al - les be - reit! Ho - i - ho! 'Sist Fah - rens-zeit!

II. St. Ho - i - ho! 'Sist Fah - rens-zeit!

(Hörner h. d. Scene.) *f pp*

Bris. (befangen)

Da zu - erst ich dich sah, da im Sturm auf Lyr -

hin! Fahr' wohl!

pp

Bris.

nes-suss du mei-nem Va-ter das Le-ben ge-schenkt_ da ge-

rit. *p* *zart*

(mit Wärme)

lobt' ich's: Dir mein Le-ben zu weih'n, für dich in tau-send Mar-tern zu

Bris.

stür-zen, für dich zu schei-den von He-li-os Strahl! Mein

Ach. So verlangst du nicht heim?

Heim, mein Herz,- ist hier! Mein Le-ben ganz in dir! (stürmisch)

Bri -

cresc. *cresc.*

(sehr zart) Ich wag' es, ich wag' es, dich zu
sä - is - du! - du lieb - test mich?

pp zögernd *a tempo* *p*

Bris.
lie - ben, und heis - ser, heis-ser viel tau - send mal, als dir dies

dim.

kur - ze Le - ben kann Zeug - niss ge - ben. Ich wag' es, dich -

cresc. *pp cresc.*

Bris.
zu lie - ben!

Ach.
Du liebst mich, du - ent - zücken-de Lust!

cresc. *accel. assai* *f rit.* *p a tempo* *pp*

Bris. $\text{♩} = \text{♩}$

Ich lie - be dich, A - chill! Ich lie - be dich,

sehr zart

Bris. *Mässig schnell (Allegro moderato).*

Ach. ich lie - be dich! So hab' ich dich So hab' ich dich

end - lich ge - - won - - nen, du mein ein - zig'

end - lich ge - - won - nen, du mein Glück!

Glück! Die

Du mein Weib, mein herr - li - ches Weib!

Lie - - - be zieht ein, dein Lenz dir
Die Lie - - - be zieht ein, dein
blüht, es jauchzt be - glückt mein se - - - lig
Lenz dir blüht, es jauchzt be - glückt mein
Herz! Es glüht von ew' - - ger Früh - - lings -
Herz! Es glüht von ew' - - ger Früh - - lings -
pracht, es jauchzt be - glückt mein Herz!
pracht. Die Lie - -

The musical score is written for voice and piano. It features a key signature of three sharps (F#, C#, G#) and a 3/4 time signature. The vocal line is in the upper staff of each system, and the piano accompaniment is in the lower staff. The lyrics are in German and describe the arrival of spring and the joy of love. The piano part includes various textures, such as arpeggiated chords and rhythmic patterns. The score is divided into systems, with double bar lines indicating the end of each system.

Die Lie - - - be, die
be, die Lie - - - be, die
Lie - - - be, die e - - -
e - - - wi - - - ge Lie - - -
wi - - - ge Lie - - - be! Die Sonn!
be! Die Son - - - ne, die Son - - -
ne, die Sonn!
ne, die Sonn!
(Achilles breitet die Arme aus. Brisëis sinkt an seine Brust.)
ff

(Achilles giebt den rechts und links eintretenden Sklaven ein Zeichen, sie öffnen die Vorhänge. Man erblickt auf beiden Seiten die zum Kampfe gerüsteten Fürsten und Krieger. Durch den in der Mitte offengelassenen Raum sieht man rückwärts das zur Abfahrt bereitete Königsschiff, die Segel gespannt, mit flatternden Wimpeln. Auf dem Verdecke die wartenden Schiffsleute. Die Sonne erhebt sich über der blitzenden Fluth.)

Presto.

Piano accompaniment for the Presto section, featuring a treble and bass clef with a key signature of two sharps (F# and C#). The music consists of chords and melodic lines in both hands.

Prestissimo.
Chor der Krieger.

Vocal staves for the Chorus of Warriors, including Tenor (TEN.) and Bass (BASS) parts. The lyrics "Zur Schlacht!" are written below the notes.

Piano accompaniment for the Chorus of Warriors, featuring a treble and bass clef with a key signature of two sharps. The music consists of chords and melodic lines in both hands.

Vocal staves for the Chorus of Warriors, including Tenor (TEN.) and Bass (BASS) parts. The lyrics "Zur Schlacht! Zum Sie -" are written below the notes.

Piano accompaniment for the Chorus of Warriors, featuring a treble and bass clef with a key signature of two sharps. The music consists of chords and melodic lines in both hands.

Vocal staves for the Chorus of Warriors, including Tenor (TEN.) and Bass (BASS) parts. The lyrics "ge, zum Sieg! Vorhang." are written below the notes.

Piano accompaniment for the Chorus of Warriors, featuring a treble and bass clef with a key signature of two sharps. The music consists of chords and melodic lines in both hands, with a *p cresc.* marking and dynamic markings of *sf*.